

Pressemitteilung

10.03.2023



Stadt erhält Förderung für Mobilitätsplattform

„KL Navi“ bietet multimodales Routing für alle Zielgruppen

Gute Nachrichten für die herzlich digitale Stadt: 2023 geht die neue Mobilitätsplattform „KL Navi“ an den Start und soll insbesondere individuelles Routing im Stadtgebiet auf ein neues Level bringen. Die Stadt hatte sich Ende 2022 auf den Förderaufruf „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr beworben und nun einen Förderbescheid über 323.896 € erhalten. Die ersten Arbeiten am neuen System beginnen noch in diesem Jahr.

Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel freut sich über die Möglichkeit, ein weiteres innovatives Digitalisierungsvorhaben in der herzlich digitalen Stadt umsetzen zu können: „Ich bin begeistert, dass wir als herzlich digitale Stadt mit der Umsetzung einer lokalen Mobilitätsplattform einen richtungsweisenden Beitrag zu mehr nachhaltiger Mobilität in Deutschland leisten werden. Die erfolgreiche Bewerbung der Stadt zeigt erneut: Kaiserslautern ist ein Vorreiter der Digitalisierung. Wir nutzen Technologie, um den Lautrerinnen und Lautrer ihren Alltag zu erleichtern und zahlen damit zugleich auf gesamtgesellschaftliche Ziele ein.“

Mithilfe der Förderung soll in Kaiserslautern eine inter- und multimodale Mobilitätsplattform entwickelt werden, die individuelles und situatives Routing ermöglicht. Bestehende Verkehrsmittel werden so als Alternative zum motorisierten Individualverkehr gefördert und besser vernetzt.

Profitieren werden davon alle Bürgerinnen und Bürger. Ein Augenmerk liegt insbesondere auf Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Denn die Plattform ermöglicht auch gesellschaftliche Teilhabe, wie Justine Dambacher, im herzlich digitalen Team verantwortlich für das Smart-City-Projekt „Lotsensystem für Sehbehinderte und Blinde“ und treibende Kraft hinter dem Förderantrag erklärt: „Insbesondere eingeschränkte Menschen sind auf eine detaillierte und zuverlässige Routenplanung angewiesen. Während der demografische Wandel ebenso rasch voranschreitet wie die Diversifizierung der Verkehrsmittel in der Stadt, halten die aktuell verfügbaren Werkzeuge zur individuellen Reiseplanung damit kaum Schritt und berücksichtigen tagesaktuelle Einschränkungen nur am Rande. Um zukünftig Menschen verschiedenen Alters, mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Präferenzen in ihrer individuellen Wegeplanung zu unterstützen, braucht es ein Tool, wie KL Navi.“

Der Clou dabei: Die Anwendung kann für die Routenplanung genutzt werden, die auf persönliche Anforderungen und Bedürfnisse eingeht. Körperlich eingeschränkte Menschen können beispielsweise festlegen, dass sie etwas längere Fußwege gegenüber einer Treppe bevorzugen oder Menschen mit Allergien können durch die Erfassung des Baumkatasters Plätze mit hoher Pollenbelastung meiden. Die Nutzungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Die Mobilitätsplattform integriert und erschließt verschiedenste Datenquellen und dient so auch als Schaufenster der in Kaiserslautern verfügbaren offenen Daten einschließlich ihrer Nutzung für neue Anwendungen im Mobilitätskontext. Alle Anwendungen werden werbefrei sein und keine Informationen für Werbezwecke über die Nutzenden sammeln.

Über „Herzlich digital“

Die Dachmarke „Herzlich digital“ wurde im Jahr 2017 im Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“ kreiert. Die Stadt Kaiserslautern hat für die Erprobung innovativer Technologien und die Unterstützung der digitalen Transformation am Standort zwei Organisationseinheiten ins Leben gerufen: Die „Stabsstelle Digitalisierung“ (Kürzel I.8) im Dezernat des Oberbürgermeisters Dr. Klaus Weichel und die städtische Digitalisierungsagentur KL.digital GmbH. Darüber hinaus arbeiten weitere Mitarbeitende in den Fachreferaten der Stadtverwaltung an den Smart City Projekten. Ziel ist es, die gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung und die Akzeptanz von Digitalprojekten in der Bevölkerung zu untersuchen und zu stärken.

Das herzlich digitale Team umfasst insgesamt mehr als 20 Mitarbeitende. Im Team werden Projekte bearbeitet, die vom rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport sowie vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gefördert werden. Im Rahmen des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ kooperiert die herzlich digitale Stadt eng mit dem Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern und ist mit anderen Innovatoren und Kommunen in Deutschland vernetzt. In Rheinland-Pfalz leitet Kaiserslautern das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS).

Weitere Informationen finden Sie unter www.herzlich-digital.de

Pressekontakt:

Sabine Martin
Öffentlichkeitsarbeit und Modellprojekt Smart City
s.martin@kl.digital
Tel. +49 (0) 631 205 894 76